

Kurze Mitteilungen

Frühbrut der Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

Am 5. April 1972 wurde der Staatlichen Vogelschutzwarte eine voll flügge und befiederte diesjährige Wasseramsel eingeliefert, bei der lediglich die Schwanzfedern, die fast volle Länge aufwiesen, an der Basis noch Reste der Blutkielhüllen zeigten. Der Vogel hatte das Nest schon lange verlassen und war ohne Zweifel längst selbständig. Er stammte von der Kanker, einem Bach bei Garmisch-Partenkirchen (etwa 650 m NN).

Bei vorsichtiger Rechnung müßte die Eiablage spätestens um den 20. Februar erfolgt sein, wahrscheinlich sogar noch früher. Dies ist außergewöhnlich und wohl als Folge des extrem milden Winters anzusehen. Allerdings sind aus Großbritannien frühere Gelege (z. B. JOURDAIN, Brit. Birds 4, 1911) bekannt und in der Schweiz Legebeginn ab Mitte Februar und Anfang März in Einzelfällen festgestellt (GLUTZ VON BLOTZHEIM, Die Brutvögel der Schweiz, Aarau 1962). Nach CREUTZ (Neue Brehmbücherei 364, 1966) liegen die frühesten deutschen Legedaten Anfang März, häufen sich gegen Ende des Monats und erreichen im April ihr Maximum. Im Werdenfelser Land stellten wir Legebeginn bis jetzt einmal Ende März, je 3mal Anfang, Mitte und Ende April, je einmal Anfang und Mitte Mai sowie 3mal im Juni fest. Ähnliche Werte lassen sich z. B. auch aus den Beobachtungen LÜDRKES (Anz. orn. Ges. Bayern 7, 1966) entnehmen.

Dr. Einhard B e z z e l, 81 Garmisch-Partenkirchen,
Staatl. Vogelschutzwarte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [11_2](#)

Autor(en)/Author(s): Bezzel Einhard

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen: Frühbrut der Wasserramsel \(Cinclus cinclus\) 210](#)